

INFORMATION: GRENZEN DER WAHRNEHMUNG

– Evolutionäre Erkenntnistheorie –

WAHRNEHMUNGSAPPARAT

- qualitative Grenzen
- quantitative Grenzen

KOGNITIVE GRENZEN (=Denkleistungsmöglichkeit)

- qualitative Grenzen (Intelligenzleistung, höhere Denkprozesse)
- quantitative Grenzen (Gedächtnisleistung)

BIOZEITSCHRANKE

- kurzlebige Erscheinungen (Elementarteilchen)
- Entstehungsdauer eines Phänomens länger als die phylogenetische Lebensdauer des Subjekts (der Menschheit)
- Differenz zwischen „Erscheinung“ und „Objektexistenz“ (z.B. Geburt – Tod eines Sterns) und Lebensdauer des erkennenden Subjekts (des Menschen)